

BürgerForum

An den
 Vorsitzenden des Ausschusses
 für Stadtentwicklung und Verkehr
 Herrn B. Schulte
 über den
 Bürgermeister den Stadt Wermelskirchen
 Herrn Eric Weik

Rathaus

EINGEGANGEN

25. Jan. 2008

Erltd.

20. Januar 2008

Anfrage und Antrag zur Sitzung des Ausschusses f. Stadtentw. u. Verkehr am 18.02.2008

Sehr geehrter Herr Schulte,

am 12.06.2006 hat der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr unter TOP 4 den Ausbau der Telegrafstraße einschl. des Knotenpunktes „Bügeleisen“ und „Loches-Platz“ sowie der „Eich“ beschlossen.

Hier heißt es:

- Der Ausschuss beschließt einstimmig auf der Basis der beigefügten und näher erläuterten Entwurfspläne und Projektdaten unter folgenden Rahmenbedingungen:

Bezüglich des Knotenpunktes „Bügeleisen“ bestehen offensichtlich Umsetzungsprobleme in der Verkehrsführung. Der Kreisverkehr ermöglicht vor allem LKWs nicht das Ausfahren aus der Thomas-Mann- Straße und das Einbiegen in die Remscheider Straße.. Ebenso problematisch zeigt sich die Befahrbarkeit aus der Telegrafstraße kommend um in die Obere Remscheider Straße einzubiegen..

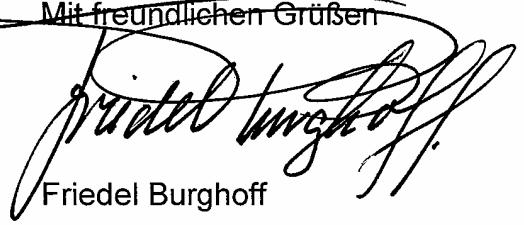
Wir bitten um Beantwortung nachfolgender Fragen in der StuV- Sitzung am 18.02.2008:

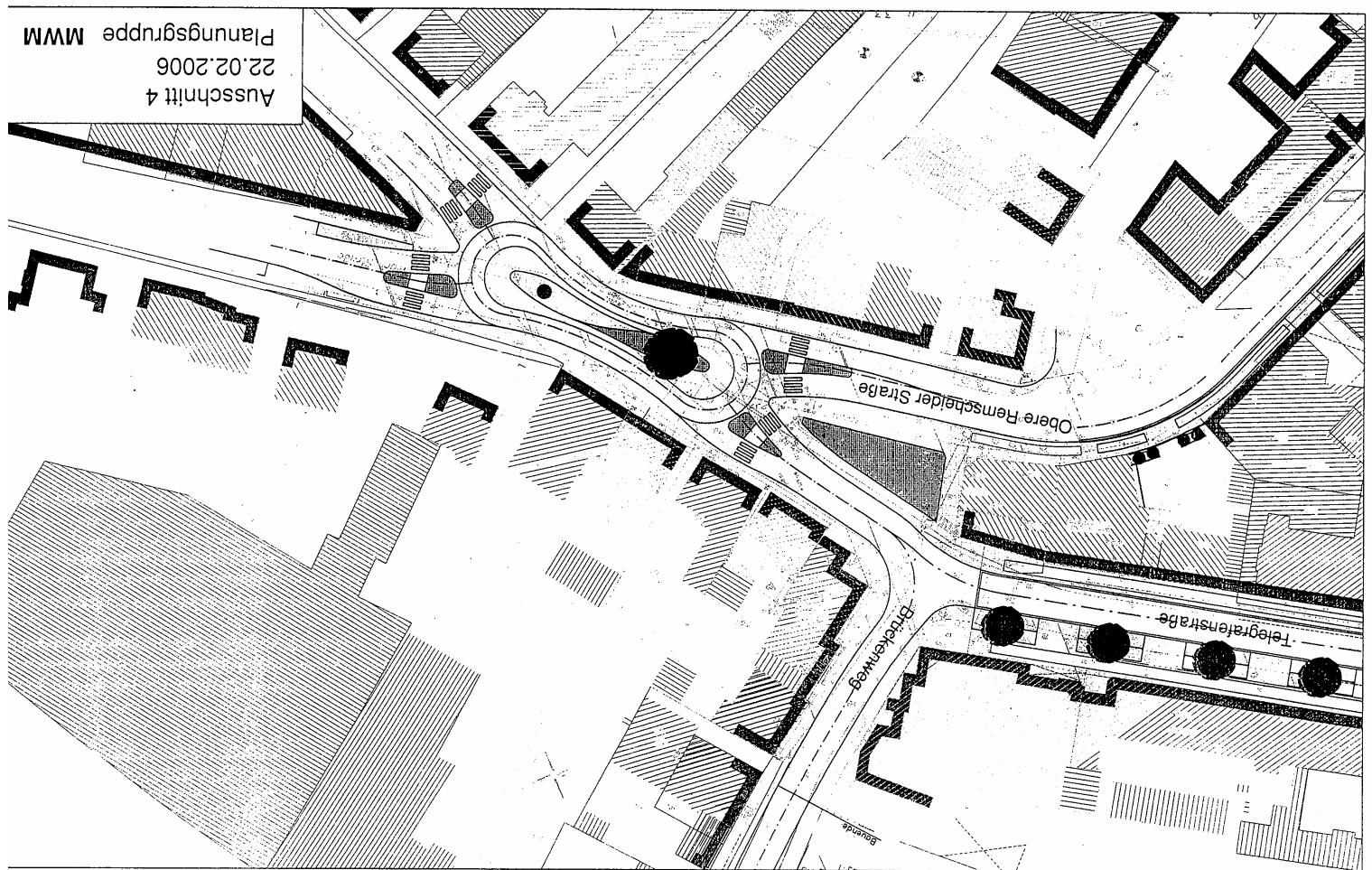
1. Ab wann war diese Problematik bekannt?
2. Trifft es zu, dass sowohl Polizei wie Verkehrsingenieur Bedenken angemeldet haben und diese bereits während der Planung geäußert haben?
3. Trifft es weiter zu, dass die o.g. Personen danach keine Einladung zu weiteren Planungsgesprächen den Kreisel betreffend erhalten haben?

4. In der Vorlage zu StuV-Sitzung 05072004 heißt es im textlichen Bereich: Vor Umbau der Telegrafstraße muss der Kreuzungsbereich Bügeleisen provisorisch hergerichtet werden.
5. Wann wurde dieses Provisorium installiert und die Feststellung getroffen, dass es nach derzeitigem Stand ausgebaut werden kann?

Darüber hinaus beantragen wir das Thema „Knotenpunkt Bügeleisen“ auf die Tagesordnung der o.g StuV-Sitzung zu setzen und Herrn Mesenholl zu diesem Termin einzuladen.

~~Mit freundlichen Grüßen~~


Friedel Burghoff



- Die Kosten in Höhe von 690.000 € sind ein Kostenanschlag, der für die Haushaltsaufstellung entwickelt wurde – ohne Plangrundlage bzw. vergleichbare Innenstadtprojekte.
- Die aktuellen Zahlen gehen auf eine Kostenschätzung zurück, die auf den Erfahrungen aus den Planungen sowie Kostenberechnungen der Innenstadt-Projekte 'Untere Eich' und 'Brückenweg' basieren.
Darüber hinaus handelt es sich bei den aktuellen Zahlen um eine Mittelpreiskalkulation (ggf. werden spätere Submissionsergebnisse günstiger ausfallen).
- Bei der Kölner Straße handelt es sich neben der Telegrafenstraße um eine der beiden Straßenzüge, deren Fahrbahn gemäß dem beschlossenen Gestaltungskonzept Innenstadt nicht mit einer bituminösen Deckschicht versehen werden soll, sondern mit einem Pflasterbelag aus hochwertigem Betonwerkstein.

Die Verwaltung wird in Abstimmung mit der Planungsgruppe MWM und der ARGE Kostulski-Reicher-Schittek im Rahmen des Planungsprozesses (2. Halbjahr 2004) preisgünstigere Lösungen untersuchen. Dabei sollte jedoch nicht von den wesentlichen Aspekten des beschlossenen Gestaltungskonzeptes abgewichen werden.

Auf Grundlage der o.g. Gesamtkosten wird derzeit mit einem städtischen Eigenanteil von ca. 200.000 € gerechnet. Diese Zahl ergibt sich durch Anrechnung zu erwartender Städtebaufördermittel (ca. 430.000 €) und geschätzter KAG-Beiträge.

Stellungnahme der Kämmerei:

Die Kämmerei geht davon aus, dass nach einer preisgünstigeren Lösung für die Maßnahme Kölner Straße (mit Teilfläche Schillerstraße) gesucht wird (siehe oben). Es ist unbedingt zu versuchen, dass die Eigenmittel 200.00 € nicht überschreiten.

Kreuzungsbereich „Bügeleisen“

~~Wegen Umbau der Telegrafenstraße (2006), besteht die Notwendigkeit, den Kreuzungsbereich Bügeleisen provisorisch herzurichten. Hierzu gehören u.a. das Entfernen der Verkehrsinseln, die Geländemodellierung, das Verlegen von Leitungen und die Herrichtung der provisorischen Benahbarkeit. Der Endausbau erfolgt im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Telegrafenstraße im Jahr 2006.~~

~~Die geschätzten Kosten für den 1. BA betragen 306.000 €.~~

Öffentlichkeitsarbeit 2005

Im Rahmen der weiteren Innenstadtplanungen sollen auch zukünftig Beteiligungsaktionen durchgeführt werden. Außerdem wird - insbesondere während der Bauphasen – die Einrichtung des Info-Büros in der Telegrafenstraße 30 weiter an Bedeutung gewinnen.
Für das Jahr 2005 werden entsprechende Mittel in Höhe von ca. 26.000 € benötigt.

Übersicht über laufende und neue Maßnahmen im Jahr 2005

Neben den oben genannten neuen Maßnahmen werden im Jahr 2005 auch Projekte weitergeführt, die im Jahr 2004 begonnen wurden.

In der nachfolgenden Tabelle sind nachrichtlich alle Innenstadt-Maßnahmen mit den entsprechenden Haushaltsansätzen aufgeführt.